

TEB e. V. Selbsthilfe gegr. in Baden-Württemberg
Tumore und **E**rkrankungen der **B**auchspeicheldrüse

Schirmherr Steffen Bilger MdB, Parlamentarischer Staatssekretär
• Gemeinnützig und als besonders förderungswürdig anerkannt

 **DER PARITÄTISCHE**
UNSER SPITZENVERBAND

Newsletter

Ausgabe 01 / 2021

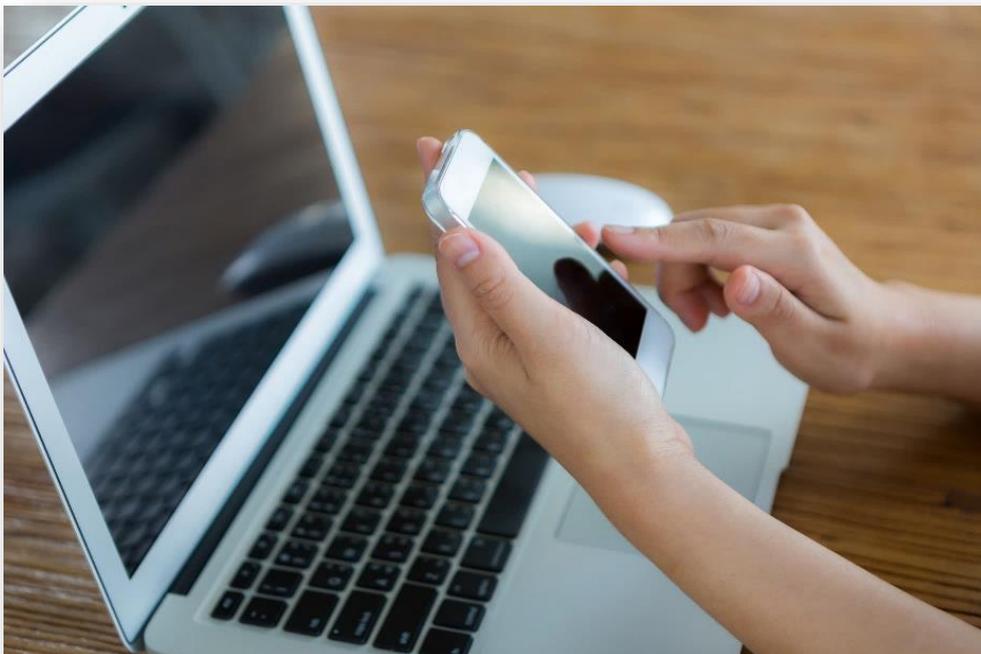


Bild 123rf Limited Teerawut Masawat

**Für Teilnehmer
der
Online-Gruppe**

TEB e. V. geht neue Wege – Online-Gruppen

Online Gruppentreffen

wurden aus der Not heraus geboren, um unseren Mitgliedern auch in schwierigen Zeiten eine adäquate und kompetente Anlaufstelle zu bieten.

Allen Teilnehmern, die uns durch die Zusendung ihrer

E-Mail-Adresse

ihre Zustimmung gaben, an der Gruppe teilzunehmen, wollen wir in Zukunft zeitnah ein kleines Protokoll des letzten Treffens zusenden. Wieder entstand damit etwas Neues:

TEB- Newsletter!

Unsere Email-Adresse:

geschaeftsstelle@
teb-selbsthilfe.de

Online Treffen am 21.01.2021

von 15:50 bis 18:20 Uhr

Referent: Prof. Dr. Christoph Michalski

Thema: Operation ja oder nein? / Was spricht gegen eine Operation / Welche Technik ist sinnvoll? / Was hat sich verändert?

Die erste Online Gruppe im Jahr 2021 zeigte deutlich, dass Betroffene auf den Austausch untereinander regelrecht gewartet hatten.

Bereits bei der Öffnung des Meetings sahen mein Mann und ich, dass heute mehr Teilnehmer als sonst in der Warteschleife waren und auf den Einlass warteten.

Auf Grund der hohen Teilnehmerzahl entschlossen wir uns, bereits um 15:50 Uhr mit der Gruppe zu beginnen.

Auf den ersten Blick sah ich einige bekannte und auch neue Gesichter auf dem Bildschirm, die mir freudig zuwinkten. Ich spürte, dass die Betroffenen und ihre Angehörigen sich freuten, dass wir uns auf diese Weise treffen können.

Auf das Herzlichste begrüßte ich die Teilnehmer, wünschte allen ein gutes und stabiles 2021 und startete das diesjährig erste Treffen.

„Wie ist es Euch von der letzten Gruppe bis heute ergangen? Wie kommt Ihr mit der jetzigen Situation zurecht? Gibt es Probleme, bekommt Ihr nach wie vor Eure Behandlungen?“

Man konnte aus den Antworten heraushören, dass Corona bei jedem Spuren hinterlässt und jeder seine eigene Lösung finden muss, um aus der Krise heraus zu kommen. Erfreulicherweise gab es bei den heutigen Teilnehmern keine großen Probleme oder Engpässe in der Behandlung, - alles läuft den Umständen entsprechend gut!

Bevor es richtig losging, erklärte ich den Neuen, wie unsere Online-Gruppen ablaufen und welche Regeln beachtet und eingehalten werden müssen.

So z. B.: Wir sprechen uns mit Du an. Wir lassen jeden ausreden und hören zu.

Nächste Online Gruppe:

**Donnerstag,
04.02.2021, 16 Uhr**

**Mit Zuschaltung von
Prof. Dr. med. Stephan C. Bischoff, Universität Hohenheim, Institut für Ernährungsmedizin**

**Thema:
Ernährung und Enzyme bei Erkrankungen der Bauchspeicheldrüse**

Machen Sie mit, die Zuschaltung ist ganz einfach. Bei Problemen melden Sie sich in der Geschäftsstelle.

Tel. 07141 9563636
geschaeftsstelle@teb-selbsthilfe.de

Wir nehmen jeden ernst und achten ihn. Das Mikro sollte nur beim Sprechen an sein, um unnötige Geräusche zu vermeiden.

Die Regeln helfen uns, den Datenschutz einzuhalten und jedem Teilnehmer eine Plattform anzubieten, in der er sich ohne Angst austauschen kann.

Ein Blick in den Warteraum zeigte mir, dass sich Herr Professor Michalski aus Ulm pünktlich zugeschaltet hat. Sofort ließen wir ihn eintreten und begrüßten ihn ganz herzlich.

Nun hatte Herr Professor Michalski das Wort. Er stellte sich und auch seinen beruflichen Werdegang kurz vor und meinte: „Ich freue mich, heute hier zu sein und werde alle Ihre Fragen, soweit es mir möglich ist, beantworten.“

Das war mein Stichwort und sogleich fragte ich in die Runde, wer Fragen hat oder wer etwas zu dem heutigen Thema sagen möchte?

Sofort gingen die Hände der Teilnehmer am Bildschirm hoch. Dass jeder, der sich meldete, auch zu Wort kam und damit die Zeit und den Raum für seine Anliegen bekam, war mit einer meiner Aufgaben als Moderatorin.

Es wurden Fragen gestellt wie z.B.:

Thrombose in der Pfortader

Magenentzündung nach der OP

Autoimmunerkrankung

TNM Stadien, was bedeuten sie?

Was ist ein Tumormarker?

Was tun, wenn der CA 19-9 nicht anspricht?

Wann sollte eine Chemotherapie und eventuell Strahlentherapie vor der Operation stattfinden?

Neue Leitlinien

Tumorbiologie

Wann spricht man von einer R0, R1, R2, Resektion?

Entlassungsbericht, - was steht drin?

Laparoskopische Operation, - können sie am Kopf, Körper und Schwanz durchgeführt werden?

Welche Operationstechniken werden heute bevorzugt angewandt, wo gibt es Grenzen, und was sind die Risiken?

Pankreasfistel

Kann ich bei Problemen zu meinem Chirurgen zurück?

Hausärzte sind oft überfordert!

IPMN

NET-Tumore

Ist eine Operation auch bei einem Rezidiv wichtig oder sinnvoll?

Einnahmen von Magensäurehemmer nach der OP sinnvoll? Wenn ja, - wieviel und wie lange?

Corona-Impfungen bei Tumorpatienten sinnvoll? Was sollte beachtet werden?

Sind Betroffene, die an der Bauchspeicheldrüse operiert wurden, Risikopatienten bei der Corona-Impfung?

Alle Fragen wurden von Herrn Professor Michalski ausreichend beantwortet und auch laienverständlich erklärt.

Man konnte spüren, dass er bei der ein oder anderen Frage überrascht war, wie präzise Betroffene Fragen stellten und auch bei seinen Antworten gezielt nachfragten, wenn sie es nicht verstanden hatten.

Fast 90 Minuten lang beantwortete Herr Professor Michalski alle unsere Fragen und er versprach auch, bei Bedarf wiederzukommen. Von ganzem Herzen sagte ich und im Namen der Gruppe danke!

Da wir in der Online Gruppe zwischenzeitlich gelernt haben, wie man seinen Dank, Empfindungen, Gefühle dem anderen mitteilen kann, bat ich jeden um eine Rückmeldung!

Fast alle Daumen gingen hoch! Bei manchen gar zwei und bei denen, die es bildlich nicht zeigen konnten, kam ein Bravo.

„Das, Herr Professor, ist der Dank an Sie von jedem einzelnen!“ Man sah, dass er sich über diese Geste sehr freute und verabschiedete sich.

Wie immer an dieser Stelle übernahm ich die Gruppe.

Auch ohne Herrn Professor Michalski war der Redebedarf noch hoch. Betroffene erzählten von ihren Erfahrungen, ihren Erlebnissen.

Freudig berichtet eine Betroffene, dass sie in den nächsten Tagen endlich ihre REHA antreten kann und sie hofft, sich dort richtig gut erholen zu können.

Wir alle freuten uns mit ihr und sind heute schon gespannt, was sie uns nach der REHA erzählen wird. Wir wünschten ihr einen guten REHA-Erfolg und ein paar schöne Wochen, in denen sie sich rundum erholen kann.

Bevor ich zum Schluss kam, wollte ich wissen, wie es den Teilnehmern jetzt nach der Online Gruppe geht? War die heutige Gruppe in Ordnung? Hätte man etwas besser machen können? Ist irgendetwas noch offen?

Fazit:

Alle Daumen der Teilnehmer gingen am Bildschirm hoch und das gesprochene Lob ließ nicht auf sich warten. Der allgemeine Tenor war: „Es war wieder eine hoch interessante und gut geführte Gruppe, in der man wieder einiges mitnehmen konnte. Wir sagen danke an Katharina für ihr Engagement!“

Selbst die Neuen meinten: „So hatten wir das nicht erwartet, wir kommen wieder!“ Gibt es für eine Moderatorin ein größeres Lob?

Was mich besonders freute, dass auch mein Mann, der immer im Hintergrund arbeitet, nicht vergessen wurde. Auch er bekam viel Lob und die Daumen gingen alle hoch!

Voller Stolz, wenn auch ziemlich geschafft, schloss ich die Gruppe mit den Worten: „Passt gut auf Euch auf, bis zum nächsten Mal!“

Eure Katharina Stang
(Gruppenleitung/Moderation)